3. Ausfertigung

Stadt Paderborn
Bebauungsplan Nr. 51

für das Gebiet
zwischen Dahler Weg, Umgehungsstraße EB 64, Krumme Grund
und der Westgrenze des Flurstückes 100 in Flur 35

zur Festsetzung
von Art und Maß baulicher Nutzung
der überbaubaren Grundstücksflächen
der Verkehrsflächen

Gemarkung Paderborn — Flur 35

Maßstab 1 : 500

FESTSETZUNGEN

Gruppenfestsetzung (Außenhaut und Gesimse)

Gruppe Nr.	Außenhaut: Putz	Kalksandstein	roter Handstrichmauerziegel	Gesimsausbildung/Material: Sichtbeton	Sichtbeton	Asbestzement (anthrazit)
1	X	X		X	X	X
2	X			X	X	
3	X			X	X	
4	X	X		X		X
5	X			X	X	
6	X	X		X		X
7	X	X				X
8	X	X	X		X	X
9	X	X		X	X	
10	X			X	X	

Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen

- WR — Reine Wohngebiete
- WA — Allgemeine Wohngebiete
- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- III / VI — Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstgrenze
- 0,4 — Grundflächenzahl
- (0,5) — Geschossflächenzahl
- g — geschlossene Bauweise
- o — offene Bauweise
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Baulinie
- Baugrenze
- FD — Flachdach ohne Überstand, Gesimshöhe 0,60 m, bei Gebäuden mit mehr als drei Vollgeschossen mindestens 0,60 m Dachhaut kiesarm hell
- PD — Pultdach mit Überstand
- PDO — Pultdach ohne Überstand
- Dachneigung 15°, kleinformatige Asbestzementplatten, anthrazit

Verkehrsflächen

- Öffentliche Straßenverkehrsfläche
- Private Verkehrsfläche Befestigung: Betonplatten, grau VS v. Verbundpflaster
- Öffentliche Fußwege
- Mit Gehrecht zu Gunsten der Allgemeinheit belastet
- P — Parkfläche, Parkstände gepflastert
- Straßenbegrenzungslinie

Grünflächen

- Öffentliche Grünfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche – Vorgärten –
- Kinderspielplatz

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965.
Paderborn, den 2. Nov. 1972
Stadtvermessungsamt
gez. Lamping
Städt. Obervermessungsrat

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Grenze des Änderungsbereiches

Für die Erarbeitung des Planentwurfs:
Baudezernat
Paderborn, den 2. Nov. 1972
Amt für Stadtplanung u. Stadtentwicklung — gez. Wolf, Städt. Oberbaurat
Dezernent 6 — gez. Reichardt, Städt. Oberbaudirektor
Tiefbauamt — gez. Rensing, Städt. Oberbaurat
Der Stadtbaurat
gez. Schmidt, Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 4. Sept. 1972 nach § 2 BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
Paderborn, den 2. November 1972
Der Stadtdirektor
I.V.
gez. Schmidt, Beigeordneter

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) BBauG über die Dauer eines Monats vom 6. Nov. 1972 bis 6. Dez. 1972 einschließlich öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 27. Okt. 1972 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Paderborn, den 11. Dezember 1972
Der Stadtdirektor
I.A.
(Stempel)
gez. Schnückel, Stadtoberamtsrat

Der Rat der Stadt hat nach § 10 BBauG diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Paderborn, den 15. Februar 1973
Im Auftrage des Rates der Stadt
Für die Stadtverwaltung
gez. Schwiete, Bürgermeister — gez. Ferlings, 1. Stadtdirektor
gez. Küpsten, Ratsherr — gez. Schmidt, Beigeordneter

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung nach § 12 BBauG sind am 18. Aug. 1973 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Detmold, den 23. Juli 1973
34.20.11-12/P 26
Der Regierungspräsident
I.A.
gez. Gundel
(Stempel)

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 BBauG mit Verfügung vom 23. Juli 1973 genehmigt worden.
Detmold, den 23. Juli 1973
34.20.11-12/P 26
Der Regierungspräsident
I.A.
gez. Gundel
(Stempel)

Die Übereinstimmung mit der 1. Ausfertigung wird bescheinigt
Paderborn, den 9. Mai 1973
Der Stadtdirektor
I.A.
(Stempel)
gez. Trieder, Stadtvermessungsoberamtmann

Die vielfältige Änderung erfolgte aufgrund einer Anregung während der Offenlegungsfrist

Der Gesamtplan besteht aus der Bebauungsplanzeichnung und dem Grundstücksverzeichnis.
Außerdem ist eine Begründung beigefügt.

Weitere Nutzungsarten

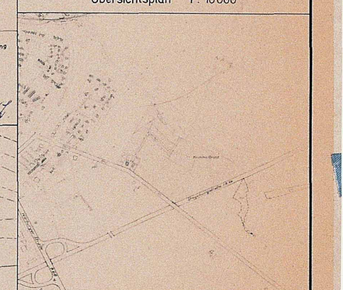
- Hg — Hausgaragen
- GGa — Gemeinschaftsgaragen
- GGaT — Tiefgaragen
- Für jede Wohnung ist eine Garage oder ein Stellplatz vorzusehen
- Rampen, Brüstungen aus Sichtbeton
- verbaut / empfohl. — Mauern, 1,80 m hoch, im Material der Gebäudeaußenhaut
- M — überdachter Müllplatz, im Material der Gebäudegruppe, oder verschließbare Mülltonnen
- Durchgänge, Arkaden
- Treppe mit Kinderwagenrampe
- T — Trafostation
- KV — Kabelverteilerschrank
- Mit Leitungsrechten belastete Flächen
- großkroniger Laubbaum
- Schutzbereich der 110 KV-Ltg., Bebauung nur mit Zustimmung der Preag

BESTANDSANGABEN

- Wohngebäude mit Hs.-Nr. u. Geschoßzahl
- Wirtschafts- u. Industriegebäude mit Geschoßzahl
- Höhenlinie
- Höhenpunkt
- Flurgrenze
- Weitere Signaturen siehe DIN 18 702

Kartengrundlage: Stadtkatasterkarten

Übersichtsplan 1 : 10000



WR II g 0,4 (0,8) FD Gr. 1
WR I g 0,6 (0,6) FD Gr. 1
WA I 0,4 (0,5) FD Gr. 1
WR III/VI g 0,4 (1,1) FD Gr. 2
GGaT
WA III/VI g FD 0,4 (1,1) Gr. 10
WR III/VI g 0,4 (1,1) FD Gr. 3
WR I g 0,6 (0,6) Gr. 4
WR III/VI g 0,4 (1,1) FD Gr. 5
WR I g 0,6 (0,6) Gr. 6
GGa vs
WR I g 0,6 (0,6) FD Gr. 7
WR II o 0,4 (0,8) FD Gr. 8
WR I o 0,4 (0,5) FD Gr. 8
WR II o 0,4 (0,8) FD Gr. 8 SÜDSEITE I-GESCHOSSIG
WR II o 0,4 (0,8) FD Gr. 9
WR II g 0,4 (0,8) FD Gr. 9
WR I o 0,4 (0,5) FD Gr. 8
WR II o 0,4 (0,8) FD Gr. 8

Fl. 35
Fl. 36
Fl. 37

RÜCKHALTEBECKEN
NACHRICHTLICH DARGESTELLT

BOLZPLATZ

Neuplanung durch Bpl. Nr. 51 Änd.
Neuplanung durch Bpl. Nr. 51 III. Änderung
Neuplanung durch Bpl. Nr. 49 C Teilgebiet II

Baum- und Gebüschgruppen
Lärmschutzpflanzung aus Mischgehölzen
Scherfeder Straße
Herbramer Weg
Dahler Weg L 813
Umgehungsstraße EB 64
Brakeler Straße
Rosenhof
Dörenhagener Weg
Ahlweg
Kreisstraße
Attener Weg
Holthamm. Weg
Lärmschutzanlage aus Kiesschüttung

110 KV